

Bekanntmachung.

An die Interessenten der Feuer-Versicherungs-Bank für Deutschland zu Gotha.

Der so eben fertig gewordene Rechnungsabschluss der Feuerversicherungsbank f. D. vom Jahre 1842 ergiebt das Resultat, daß nur 93 $\frac{1}{4}$ pro Cent von der nach §. 32 der Bankverfassung zu berechnenden Prämienrate zu der Mehrausgabe des Jahres 1842 erforderlich sind. Mit hin wird dasjenige, was die Theilnehmer, in Folge der Bekanntmachung des Bankvorstandes vom 27. Mai 1842, mehr bezahlt haben, denselben zurückerstattet.

Jedem einzelnen der resp. Banktheilnehmer wird eine Abrechnung zugestellt werden. Bei der sehr bedeutenden Anzahl derselben wird es aber nicht möglich sein, diese Arbeit vor 5 bis 6 Wochen zu beenden, wovon die resp. Banktheilnehmer hiermit in Kenntniß gesetzt werden.

Gotha, den 28. April 1843.

Die Bankverwaltung.

Gefälligst zu beachten!!!

Unter den neuesten Erscheinungen der Literatur verdient unstreitig die wärmste Empfehlung:

Die neue (neunte) Auflage des Brockhaus'schen Conversations-Lexikons,

wovon bereits 10 Lieferungen à 2 Ngr. erschienen und bei dem Unterzeichneten zu haben sind.
Sehr gern werde ich auf gefälliges Verlangen die 10 Lieferungen zuvor zur Ansicht mittheilen, ohne daran die Bedingung der Abnahme zu knüpfen.

Ludwig Schreck, Universitätsstraße Nr. 2, 1. Etage.

Imitation de Diamantes.

Brillanten-Nachahmung.

J. Austrich aus Paris und Frankfurt a/M.

befucht wieder diese Messe, und ladet ein hochgeehrtes Publicum ergebenst ein, sein Lager in Augenschein zu nehmen; dasselbe besteht in: ganzen Schmucken (Parure complete); Ohrgehängen mit Broches (demi-parure); Busennadeln, Epingles à jour Solitaire, Pierre de Brésil (dieser Stein ist besser als Pierre de Strasses und von echten Brillanten nicht zu unterscheiden, und sind solche in 18karätigem Golde gefast); Colliers, Riviere, Medaillons, Schlüssel, und eine Collection Kreuze aller Größen; Fingerringe, Solitaire et Rosettes in 18karätigem massiven Golde; Bracelets mit Pierre de Strasses, Rubins, emcreaud, Turquoise in Imitation d'or.

So eben erhielt ich eine große Auswahl in ungefaßten Steinen, welche sowohl im Einzelnen, als auch an Wiederverkäufer abgegeben werden.
Mein Stand ist in Kochs Hofe.

Stahlschreibfedern neuester Verbesserung!

Die Haupt-Niederlage der Stahlfedern von J. Eisenstädter & Comp. aus London, welche die Vollkommenheit erreicht haben, befindet sich wieder diese Messe in Kochs Hof unterm zweiten Thorbogen. Wir machen diesmal auf mehrere neue Sorten in Silberstahl und Platina aufmerksam, welche ganz den Gänsefedern gleichkommen. Besonders empfehlen wir drei verschiedene Sorten, eine spiz, die andere mittel spiz, und die dritte ganz stumpf, auf jedem Papier zu schreiben. Wer mit diesen Sorten nicht besser als mit Gänsefedern schreibt, dem wird es auch nie gelingen, an Stahlfedern sich gewöhnen zu können. Zur Auswahl unentgeltliche Proben.

Für Wiederverkäufer haben wir mehr als 50 verschiedene Sorten, das Grob von 5 Ngr. bis 20 Ngr. Feinstes von 14 Ngr. an bis zu den elegantesten.

Wiederverkäufer erhalten einen ansehnlichen Rabatt.

Es verdienen von der geehrten Damenwelt beachtet zu werden meine

unnachahmlichen Damen-Scheitel,

im allgemein glänzendsten Ruf stehend, als die vorzüglichsten anerkannt, da es selbst für Kenner in der Unmöglichkeit liegt, selbige auf dem Kopfe zu bemerken. — Gegen die bisherigen, den Damen so lästigen Scheitel sind die nach meiner neuen Erfindung gearbeiteten so natürlich, daß eine Täuschung nicht im Entferntesten zu ahnen ist, und dabei so leicht, daß man selbst nicht fühlt, ob man einen Scheitel trägt; bei der geehrten hohen Damenwelt haben meine Scheitel bereits die gerechte Anerkennung gefunden, was für deren Vollkommenheit das sprechendste Zeugnis ist.

Eine große Auswahl in allen Breiten und Farben empfiehlt

Franz Pfefferkorn, Coiffeur,

Adonisateur de deux sexes.

Augustusplatz Nr. 2. Zum Talisman.

